

Der demographische Wandel und veränderte Familiensituationen bringen neue Wohnkonzepte hervor.

1 KÖNNEN SIE „DENGLISH“?

a Was heißt im Deutschen wie? Verbinden Sie.



© Thinkstock/iStock/AVAVA



© Thinkstock/iStock/elenabs



© fotolia/Eisenhans



© Thinkstock/Stockbyte



© DDRockstar - stock.adobe.com



© iStock/tingberg



© Thinkstock/Eyecandy Images



© Thinkstock/iStock/feodough

- A Handy
- B Smoking
- C Beamer
- D Oldtimer
- E Hometrainer
- F Bodybag
- G Shitstorm
- H Discounter

b Kennen Sie noch weitere englische oder scheinbar englische Wörter, die im Deutschen verwendet werden? Sammeln Sie im Kurs.

2 CAMPING-FREUDEN

a Welches Bild zeigt einen Camping-Urlaub? Kreuzen Sie an.

A



© PantherMedia/Edite Artmann

B



© Thinkstock/iStock/vadimguzhva

C



© fotolia/Mikael Damkier

b Waren Sie selber schon einmal campen? Was hat Ihnen gefallen? Was nicht? Falls Sie noch nie campen waren: Würden Sie gern einmal campen gehen? Warum ja, warum nein? Erzählen Sie.

3 URLAUB EINMAL ANDERS

a Was tun die Menschen hier? Und warum? Überlegen Sie gemeinsam.



© Thinkstock/istock/Pressedesigns

b Lesen Sie den Text. Welches Wort a, b oder c passt in die Lücken 1–12? Kreuzen Sie an.

Wer „glampt“, möchte die Vorteile des Campings genießen, ohne (1) auf Komfort zu verzichten. Das hat es schon immer gegeben, _____ (2) ist aber, dass diese Urlaubsart immer beliebter wird.

Manche genießen Camping, gerade weil man _____ (3) keinen Luxus, sondern einen ganz einfachen Lebensstil hat. Andere mögen es genau deswegen nicht: Das „klassische“ Camping mit Zelt, Schlafsack, Gemeinschaftsdusche und wenig Distanz zum Nachbarn ist für viele nicht vorstellbar. Für sie wird _____ (4) einigen Jahren eine Alternative angepriesen: „Glamping“ (von „glamorous camping“) – eine (angeblich) neue Art von Urlaub, die die Vorteile des Campings mit (oft großem) Komfort verbindet. Das Wort soll 2005 geschaffen worden sein und der Trend soll aus den USA, Großbritannien und/oder den Niederlanden kommen ... ganz genau weiß man es nicht.

„Luxus-Camping“ gibt es überall. Die Auswahl der Destinationen ist groß: In Europa kann man zum Beispiel in Italien, Kroatien, Frankreich, Portugal, Spanien oder Deutschland glampen. _____ (5) das nicht weit genug weg ist, der kann seinen Glamping-Urlaub auch mitten im australischen Outback, in der kanadischen Wildnis oder an vielen anderen wunderschönen Orten weltweit verbringen. Auch die Art der Unterkünfte, ihr Luxus-Niveau und selbstverständlich die Preise _____ (6) sind vielfältig. _____ (7) man nun im Zelt, Tipi, Baumhaus, Wohnwagen, in einer Hütte, einer Scheune, einem Bungalow oder einer Villa wohnt – von der einfacheren Version bis zur Luxus-Herberge ist alles dabei.

Bei manchen Angeboten stellt sich allerdings die Frage, was sie noch mit Camping im ursprünglichen Sinn gemeinsam haben. Was hat eine große, moderne Unterkunft mit Designerküche, Wohnzimmer, komplettem Bad, Klimaanlage, Internetzugang, Fernseher, Terrasse und Pool noch mit „Camping“ zu tun? Der Kostenfaktor ist in diesem Zusammenhang sowieso kein Argument: Campen stand und steht oft _____ (8) „kostengünstig“, Glampen häufig für das Gegenteil. Nutzer der Top-Luxusangebote interessiert wohl auch der Vorteil nicht, dass _____ (9) die Campingausrüstung nicht selbst in den Urlaub schleppen müssen. Offenbar muss man die Gemeinsamkeiten von Glamping und Camping also woanders suchen: Nähe zur Natur, Freiheit und Abenteuer, Individualität und ganz besondere Erlebnisse, damit werben _____ (10) Reiseveranstalter, authentischer Kontakt zum Reiseland und seiner Kultur, abseits vom Massentourismus, dafür mit Stil und bestem Service.

Die Idee des Campens mit möglichst viel Komfort ist nicht wirklich neu. Dass sich immer mehr Menschen für diese Art von Urlaub interessieren, aber wohl schon. Glampingplätze mit zentralen Treffpunkten wie Bars, Restaurants und Poolanlagen sind vor allem auch _____ (11) Familien beliebt, weil sie den Campingplatz-Vorteil „lockere Atmosphäre“ bieten, in der die Kinder schnell Freunde finden, während die Eltern trotzdem einen Urlaub in besonders schöner, ruhiger Umgebung und mit allem Komfort genießen können.

Egal, wie _____ (12) diese Art von Urlaub nennt: Die Nachfrage ist offenbar groß und soll in den nächsten Jahren noch steigen. Ob Camping, Glamping, Urlaub im Hotel, daheim auf dem Balkon oder anderswo: Eine hoffentlich schöne Ferienzeit!

- | | | | |
|---|---|--|---|
| 1 <input type="checkbox"/> a weil
<input checked="" type="checkbox"/> b ohne
<input type="checkbox"/> c außer | 4 <input type="checkbox"/> a vor
<input type="checkbox"/> b nach
<input type="checkbox"/> c seit | 7 <input type="checkbox"/> a ob
<input type="checkbox"/> b weil
<input type="checkbox"/> c für | 10 <input type="checkbox"/> a viele
<input type="checkbox"/> b kaum
<input type="checkbox"/> c wenige |
| 2 <input type="checkbox"/> a neu
<input type="checkbox"/> b alt
<input type="checkbox"/> c jung | 5 <input type="checkbox"/> a Wen
<input type="checkbox"/> b Wem
<input type="checkbox"/> c Wessen | 8 <input type="checkbox"/> a gegen
<input type="checkbox"/> b für
<input type="checkbox"/> c mit | 11 <input type="checkbox"/> a mit
<input type="checkbox"/> b für
<input type="checkbox"/> c bei |
| 3 <input type="checkbox"/> a dabei
<input type="checkbox"/> b dadurch
<input type="checkbox"/> c davon | 6 <input type="checkbox"/> a dadurch
<input type="checkbox"/> b dafür
<input type="checkbox"/> c darauf | 9 <input type="checkbox"/> a er
<input type="checkbox"/> b es
<input type="checkbox"/> c sie | 12 <input type="checkbox"/> a er
<input type="checkbox"/> b man
<input type="checkbox"/> c es |

c Wäre Glamping etwas für Sie? Warum ja, warum nein? Erzählen Sie.

4 IHR TRAUMURLAUB

- a Wie sieht Ihr Traumurlaub aus? Erstellen Sie eine Collage oder eine Präsentation. Suchen Sie Bilder, die zeigen, wie Sie Ihren Urlaub am liebsten verbringen würden. Notieren Sie Stichpunkte dazu.
- b Halten Sie jetzt einen kurzen Vortrag (zwei bis drei Minuten) über Ihren Traumurlaub.

LÖSUNGEN

1a 1E 2H 3F 4A 5G 6C 7D 8B

1b z. B. Computer, E-Bike, E-Mail, No-Go, Talkmaster, Entertainer, Standing Ovations, checken, chatten, googeln, downloaden, leaken, stylisch etc.

2a Bild A zeigt einen „klassischen“ Camping-Urlaub mit Zelt, Schlafsack und oft auch Gemeinschaftsduschen. Das Wort Camping stammt aus dem Englischen und ist vom Ausdruck Camp (Feld, Lager) abgeleitet. Als Urlaubsform bezeichnet es typischerweise die Übernachtung in einem Zelt, einfachste sanitäre Einrichtungen – wenn überhaupt – und große Nähe zur Natur.

3a Es handelt sich um „Glamping“, einen neuen Trend, der Luxus und Camping verbinden möchte. „Glamping“ setzt sich entsprechend aus den (englischen) Wörtern „glamorous“ und „camping“ zusammen.

3b 2a 3a 4c 5 b 6 b 7a 8b 9c 10a 11c 12b